

Jahresbericht des Präsidenten 2025

FDP.Die Liberalen Kreispartei 4 & 5 Zürich

Das vergangene politische Jahr war für unsere Kreispartei geprägt von intensiven politischen Debatten, wichtigen Abstimmungen und einem ausserordentlich erfolgreichen Wahljahr, das bereits 2025 startete.

Auf städtischer Ebene standen erneut zahlreiche richtungsweisende Vorlagen im Zentrum der politischen Diskussion. Themen wie Energieversorgung, Schulinfrastruktur, Mobilität, Wohnpolitik – bei uns im Kreis insbesondere die Seebahn-Höfe – sowie die langfristige Entwicklung unserer Stadt haben Zürich beschäftigt.

Die FDP Kreis 4/5 hat sich dabei mit klaren liberalen Positionen, wirtschaftlicher Vernunft und lösungsorientierter Politik aktiv eingebracht. Zum Beispiel aktuell im Gemeinderat bei der Drogenproblematik in der Bäckeranlage.

Gerade in einem politisch anspruchsvollen urbanen Umfeld wie dem Kreis 4 und 5 ist es entscheidend, dass Freiheit, Eigenverantwortung, Unternehmertum und finanzpolitische Verantwortung eine starke Stimme behalten. Dafür haben wir uns in den Abstimmungskämpfen und in der politischen Arbeit mit Überzeugung eingesetzt.

Der politische Höhepunkt des Jahres war ohne Zweifel der Start der Wahlen.

Dank des grossen Einsatzes unserer Mitglieder, Kandidierenden und Unterstützenden konnte die FDP im Kreis 4/5 ein herausragendes Resultat erzielen. Mit einem Stimmenzuwachs von **2,46 Prozentpunkten** gegenüber den letzten Wahlen und rund **800 zusätzlichen Stimmen** konnten wir das stärkste Ergebniss unserer Geschichte erreichen.

Besonders stolz dürfen wir darauf sein, dass die FDP damit neu zur **zweitstärksten politischen Kraft im Kreis 4/5** aufgestiegen ist. Dieses Resultat ist Ausdruck konsequenter politischer Arbeit, klarer Positionen und einer starken Verankerung in unseren Quartieren.

Aufgrund dieses Wahlerfolgs konnten wir zudem einen zusätzlichen Sitz in der Schulpflege gewinnen. Mit **Athanasios Goutziomitros** verstärken wir dort unsere liberale Stimme und erweitern unsere politische Präsenz auch in diesem wichtigen Bildungsbereich.

Ebenso erfreulich ist die Arbeit unserer Gemeinderäte, die mit grosser Motivation und in konstruktiver Zusammenarbeit das Beste für den schönsten Kreis der Stadt erarbeiten. Diese Geschlossenheit stärkt unsere politische Präsenz nachhaltig. Mit Deborah Wettstein im Gesundheitsdepartement und „Mea Parvitas“ im Hochbau sind die Kompetenzen zudem bestens verteilt.

Persönlich war dieses Jahr für mich in besonderer Weise prägend. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit unseres Präsidenten Keywan Nuri, durfte ich kurzfristig zusätzliche Verantwortung innerhalb unserer Kreispartei übernehmen. Nach vielen Jahren Engagement für unsere Partei war es für mich selbstverständlich, dort einzuspringen, wo Unterstützung gebraucht wurde.

Besonders stolz macht mich dabei nicht nur das erreichte Resultat, sondern vor allem die Entwicklung unseres Teams. Über viele Jahre ist es gelungen, engagierte Persönlichkeiten zusammenzubringen, Verantwortung zu teilen und eine starke politische Mannschaft aufzubauen. Die diesjährigen Erfolge zeigen, was möglich ist, wenn Vertrauen, Verlässlichkeit und gemeinsamer Einsatz zusammenkommen. Sowohl bei „alten Hasen“ und den „Jungen Wilden“

So strecken wir unsere Fühler auch in andere politische Gremien aus.

Deborah ist Präsidentin der FDP Frauen Stadt Zürich und zudem Geschäftsführerin der FDP Stadt Zürich.

Kevin Ehrler ist Vizepräsident der Jungfreisinnigen der Stadt Zürich und Yusuf Övünç Vorstandsmitglied.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, Unterstützenden, Kandidierenden, unserem Vorstand sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Dieser Erfolg ist keine Einzelleistung, sondern das Ergebnis echter Teamarbeit.

Das Erreichte erfüllt uns mit Stolz. Gleichzeitig verstehen wir dieses Resultat als Auftrag, unseren liberalen Kurs weiterhin mit Überzeugung, Sachlichkeit und Mut fortzuführen.

Hiermit schliesse ich meinen Jahresbericht und werde mein Präsidentenamt nach dieser Mitgliederversammlung an den designierten Präsidenten Nicolas Götsch übergeben. Er darf sich auf die Zusammenarbeit mit euch freuen.

Mit liberalen Grüßen – bleiben Sie freisinnig
Ihr Präsident ad interim

Roger F. Suter

